

Das Verfahren der anonymen Spurensicherung

Sie suchen die Gynäkologie des Klinikums Mutterhaus auf. Wenn Sie keine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie um eine anonyme Spurensicherung.

Das Klinikum hält ein Spurensicherungsset bereit.

Der ärztliche Untersuchungsbericht mit Ihren Daten verbleibt im Krankenhaus. Die gesicherten Spuren (z. B. Kleidung, Spermaspuren) werden anonymisiert im Institut für Rechtsmedizin der Uniklinik Mainz gelagert.

Sie unterschreiben eine Erklärung, dass Sie eine anonyme Spurensicherung und Lagerung bis zu zwei Jahren wünschen. Davon erhalten Sie eine Durchschrift. Vor Ablauf der zwei Jahre kann diese Frist auf Ihren Antrag hin verlängert werden.

... Anzeige zu einem späteren Zeitpunkt ...

Mit Hilfe der Chiffrenummer, unter der Ihre Spuren anonymisiert gelagert sind, können diese Ihnen/Ihren Akten bei einer späteren Anzeigenerstattung (im Zeitraum der Lagerung) zugeordnet werden.

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, weisen Sie darauf hin, dass die Tatspuren anonym gesichert wurden. Entbinden Sie den Arzt/die Ärztin von der Schweigepflicht, damit auch der damalige Untersuchungsbericht verwendet werden darf. Die Polizei kümmert sich dann um die notwendigen Schritte.

Erfolgt keine Anzeige und wird kein Antrag auf Verlängerung der Aufbewahrungszeit gestellt, werden die Spuren nach zwei Jahren vernichtet.

Spuren

Wir sichern Spuren im Rahmen der Anonymen Spurensicherung:

Der Text ist an das Modell ASS im Raum Bonn/Rhein-Sieg mit freundlicher Genehmigung des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg angelehnt

Anonyme Spurensicherung nach einer Sexualstraftat

Ab sofort
im Klinikum Mutterhaus



KLINIKUM
MUTTERHAUS DER BORROMÄERINNEN



Chiffre

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
Gynäkologische Ambulanz (24 Stunden besetzt)
Feldstr. 16
54290 Trier
Tel. 0651 947-2632

Wichtige
Informationen für
Sie ...

Wenn Sie Opfer einer Sexualstraftat geworden sind, befinden Sie sich körperlich und psychisch in einer schwierigen Situation.

Sie sollten sich auf jeden Fall medizinisch untersuchen lassen, auch wenn Sie selbst keine Verletzungen bemerken.

Bei einer Sexualstraftat stellt sich immer die Frage einer Anzeigenerstattung.

Bei vielen Opfern ist dies zunächst mit Angst verbunden oder sie sind auf Grund der traumatischen Erfahrung nicht in der Lage, zeitnah eine Entscheidung zu treffen.

Da die Verjährungsfristen in allen Fällen von sexualisierter Gewalt mehrere Jahre betragen (bei Vergewaltigung i. d. R. 20 Jahre), haben Sie auf jeden Fall Zeit, sich eine Anzeigenerstattung in Ruhe zu überlegen. Wichtig für die spätere Beweisführung ist nur, dass mögliche Tatspuren (z. B. Sperma, Verletzungen) direkt gesichert werden. Im Rahmen der ärztlichen Untersuchung in der Gynäkologie des Klinikums Mutterhaus stehen Ihnen dabei zwei Wege offen:

1. Wenn Sie sicher sind, dass Sie direkt eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie die Ärztin / den Arzt im Mutterhaus um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei. Diese leitet dann alle erforderlichen Schritte ein.

2. Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst noch nicht vorstellen können und noch mehr Zeit für die Entscheidung brauchen, kann die Ärztin/der Arzt trotzdem mögliche Tatspuren sichern, sofern Sie damit einverstanden sind.

Bitten Sie dann bei der Untersuchung um eine **ANONYME SPURENSICHERUNG**. Ihre Spuren werden mit einer Chiffrenummer anonym im Institut für Rechtsmedizin der Uniklinik Mainz gelagert. Davon erfährt die Polizei nichts.

Nach der ärztlichen Untersuchung, einer Verletzungsdokumentation und der Spurensicherung im Klinikum Mutterhaus werden die Spuren zwei Jahre anonymisiert beim Institut für Rechtsmedizin gelagert.

Beratung,
Hilfe und
Unterstützung

Krisendienst

Haus der Gesundheit
Engelstraße 31
54292 Trier
Tel.: 0651 4362217
info@hausdergesundheit-trier.de

Sofern Sie vor Ablauf dieses Zeitraumes einen entsprechenden Antrag stellen, kann diese Aufbewahrungsfrist verlängert werden.

Erfolgt im Zeitraum der Lagerung eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen.

Wenn Sie generell Beratung, Hilfe und Unterstützung benötigen, können Sie sich auch an folgende Beratungsstellen wenden:

Psychosozialer Krisendienst

Gesundheitsamt Trier
Paulinstr. 60
54292 Trier
Tel.: 0651 715517
Erreichbarkeit:
Sa.-So. und feiertags: 12.00 - 24.00 Uhr

Frauennotruf Trier Beratung und Unterstützung für Frauen Fachstelle für sexualisierte Gewalt

Deutscherrenstraße 38
54290 Trier
Tel.: 0651 2006588
info@frauennotruf-trier.de

Weißer Ring
Schweringstraße 34
54294 Trier
Tel.: 0151 55164631
waltraud-kraemer@web.de